



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder**

**Gumpenberg, Wilhelm**

**München, 1673**

1141. In Ober-Teutschland/ zu Dadingen.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38296**

Helffenstein spöttlich von der Catholischen Religion/  
zu den Lutherischen abgefallen / auch dise Capell / in  
dessen Gebieth sie gelegen / den Lutherischen zu Theil  
worden / aber hernach Anno 1567. sambt ihrem ob-  
benandten Graffen / widerumb zu den Catholischen  
kommen. Jegiger Zeit kombt man auß der Nachbar-  
schafft / vnd besucht dise Capell / vornemblich die jeni-  
gen / so an Seel oder Leib Anligen haben / ist in diser  
Landschafft fast die einige Zuflucht / könten auch Lu-  
therische benennt werden / die gern bekennen wurden /  
wann sie nur vor ihrer Herrschafft dörrften / daß sie  
allhier übernatürliche Hülff von der Mutter Gottes  
empfangen / auff das wenigste bringen sie jährliche  
Schanckungen / zur Zeugnuß ihres geneigten Wil-  
lens / vnd was sie thun wurden / wann einmal die Ca-  
tholische Religion an denselbigen Orten widerumb  
eingeführt wurde / welches alle fromme wünschen vnd  
hoffen.

II4I.

## Unser L. Frauen Bild

### Zu Dadingen

In Ober-Teutschland.

Von vndancklichen Jahren / ist dieses vnser lie-  
ben Frauen Bild im Herzogthumb Nider-  
Bayrn berühmt / wer aber dise kleine Capell erbauet /  
ist unbekandt. Und ob schon die Documenta vnd  
Brieff / wegen der Krieg vnd durch Feur zu Grund  
gangen / so tauret doch noch die alte Andacht / also /  
S 4 daß



daß man auß den Opffern die Kirch erweitern/vund  
zierlicher erbauen können/nimmet auch die Andacht  
jimmerdar zu/man hat über die sechzig Wunder bey-  
sammen geschriben/ so in wenig Jahren geschehen/  
weil sie aber gemein / so werden sie allhier nit ange-  
zogen.

## 1142.

## Unser lieben Frauen Bild

## Die Helfferin

Zu Osterhofen in Ober Teutschland.

**A**ußerhalb des gar alten Klosters Osterhofen/  
Præmonstratenser Ordens in Nider-Bayrn/ ist  
ein schöne Kirch/ in welcher vnser liebe Frau sonder-  
bar verehret wird/vnder obbemeldtem Titul. In die-  
ser Andacht haben die Schwedische Soldaten Ursach  
gegeben/ als sie im Jahr 1632. in Bayrn eingefallen/  
vnd daß selbige tyrannischer Weiß verherget. Es  
ware auch dieses Kloster/ sambt dem anliegenden Dorff/  
in höchster Gefahr / dann fast alles in der Nachbar-  
schafft in die Aschen gelegt worden: Zween getreue  
Underthanen des Klosters haben verlobet/ daß/ wann  
das Kloster vnd Dorff/ in diesem Kriegstürbel/ wurden  
vnversehrt hindurch kommen / wolten sie/ zu Erbau-  
ung einer Mutter Gottes Kirch/ das Allmosen samb-  
len. Kloster vnd Dorff seynd mit höchster Bewun-  
derung der ganzen Nachbarschafft also hindurch kom-  
men / daß nit ein einiges Haus angesteckt worden.  
Dise zween haben ihr Geläbd gehalten / das Allmo-  
sen